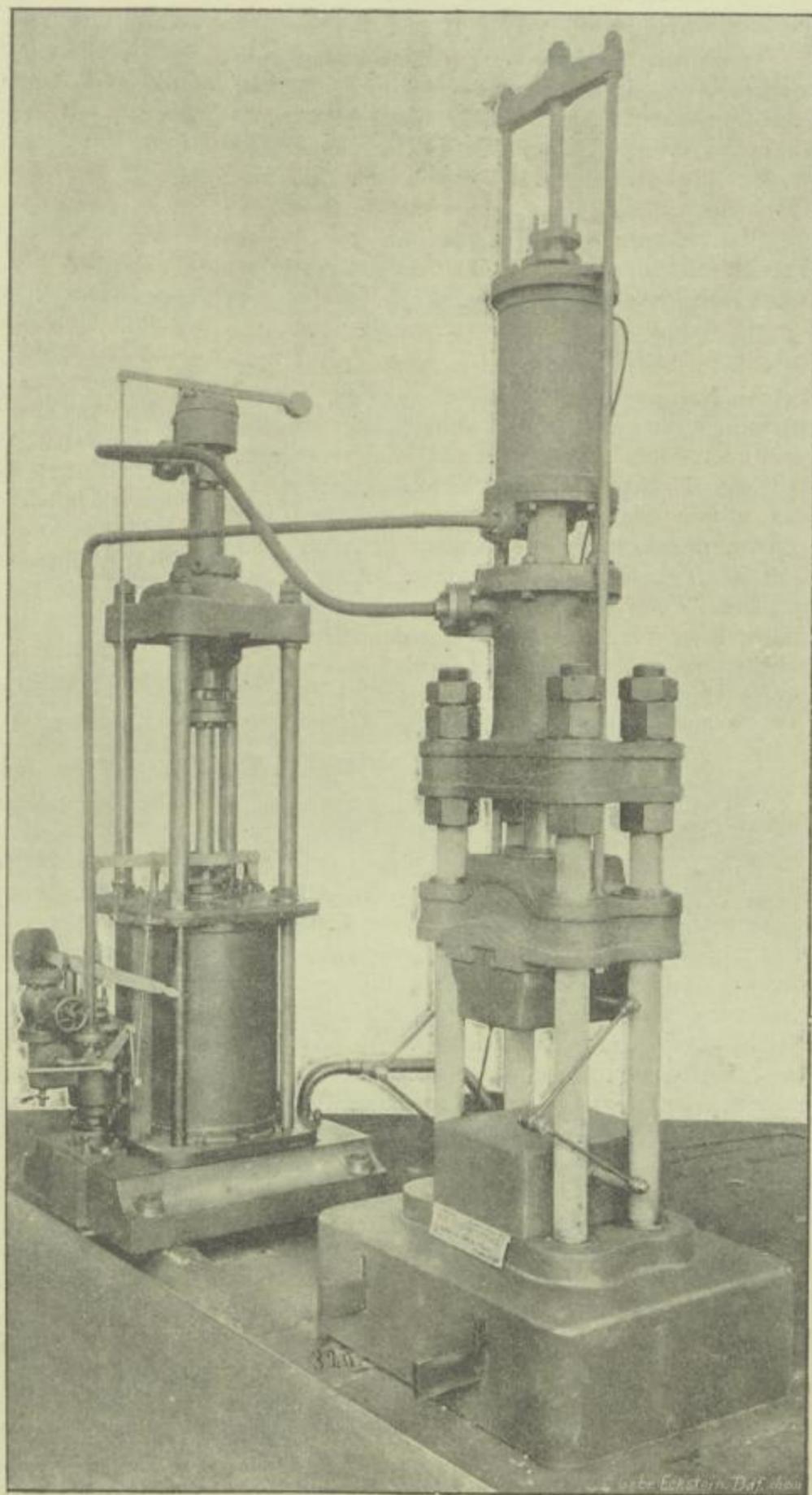


Ich komme zu den Platzverhältnissen. Es ist ganz zweifellos, daß sich die Presse viel leichter und angenehmer unterbringen läßt. Sie bietet unbedingte Sicherheit im Betriebe gegen Verunglückungen, und dadurch ist man in der Lage, auch ohne irgend welche Schutzvorrichtungen die Presse in unmittelbarer Nähe der Oefen, der Walzenstrecken aufzustellen, man braucht keine große Entfernungen, spart an Gebäuden, spart ferner an der Höhe, kurz, nach jeder Richtung hin liegt auch hier der Vortheil auf seiten der Presse. Immerhin sind diese beiden Punkte nicht so ausschlaggebend; denn, ob die Presse schließlich ein paar Tausend Mark mehr oder weniger kostet, das ist heute, wo fast die gesammte Eisenindustrie in den Händen von Actiengesellschaften liegt, nicht mehr maßgebend; wir haben ja das billige Geld dazu. (Heiterkeit.)

Wichtiger ist die Frage, wie sich die Betriebsverhältnisse gestalten, in erster Linie die Leistungsfähigkeit. Das war gerade der Punkt, der von den Gegnern der Presse hauptsächlich angezweifelt wurde, ob dieselbe in der Lage sei, dieselbe Menge in der gleichen Zeit abzuschmieden.

Wir haben heute schon m. H., nachdem wir erst einige Monate mit der Presse arbeiten, — und ich muß hinzufügen: mit ungeübten Arbeitern, denn wir haben absichtlich keinen alten Hammer schmied genommen, weil die Arbeiter, wie bekannt, stets gegen Neuerungen sind —, wir haben also trotzdem heute schon die Ueberzeugung gewonnen, daß diese Pressen leistungsfähiger sind als die Hämmer. Nach den von einigen Werken eingeholten Zahlen schwankt die Zeit des Abschmiedens einer Luppe zwischen 1 und  $1\frac{1}{2}$  bzw. zwischen 1 bis 2 Minuten und sind dafür nach einer Angabe 30 bis 80, nach anderer 70 bis 100 Schläge erforderlich. Wir sind mit der Presse schon jetzt dahin gekommen, daß

wir in 55 bis 70 Secunden eine Luppe auspressen und zwar mit 7 bis 11 Hieben. Die Luppe wird einmal flach hingelegt, dann gewendet, ein Stauch-



Patent-Dampf-Hydraulische Luppenpresse, ausgeführt von der Kalker Werkzeugmaschinenfabrik L. W. Breuer, Schumacher & Co. in Kalk bei Köln.

druck gegeben, dann wieder je ein Druck von beiden Seiten und schließlich zwei Drucke über Eck, im ganzen also 7 Hiebe. Selbstverständlich